

Fortbildung vom 8. September 2015

THEMA: Knackpunkt Kiefergelenk

Referent: Frau PD Dr. Astrid Kruse Gujer

Veranstaltungsort: Urnäser Kreuz - Urnäsch

---

Nach der Begrüssung der Referentin und der Kollegen und einer Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Kollegen Dr. Josef Tulvan aus Gossau, begann die Referentin mit ihrem eindrücklichen und aufschlussreichen Vortrag über die Behandlung des erkrankten Kiefergelenks. Da es keine einheitlichen, zum Resultat führenden Behandlungsmethoden gab wurde die Behandlung des Kiefergelenks zu der Vorliebe der Referentin.

Zu Beginn zeigte sie das Bewegungsmuster des Gelenks und begann danach mit der systematischen Untersuchung. 1) Anamnese (Symptomatik/Beschwerdezeitraum/Knacken/Reiben/Bissstörung – Arthrose-eingeschränkte Öffnung/Trauma/schon erfolgte Therapie/Mundöffnung (Grösse)/Bewegung distal/Translationsbewegung/ Untersuchung der Kaumuskeln/Isometrische Untersuchung/Bruxismus/Extraorale Untersuchung/Provokationstest/Zeitpunkt des Knackens (Initial-intermediär-terminal-hierbei ist zu beachten, dass ein terminales Knacken am schwierigsten zu behandeln ist - während ein initiales Knacken keiner Behandlung bedarf. Hierbei ist generell anzumerken dass der ausschlaggebende Punkt für eine Behandlung oder das Behandlungsergebnis nur die Beschwerden (Schmerzen) des Patienten sind.

Nun kurz zu den einzelnen Störungen: 1) Störung der Mundöffnung - a) Überlastung (lange zahnärztliche Behandlung - b) Parafunktionen - c) Degenerative Arthrose. d) Mechanische Störung (Ankylose) - e) Deviation - f) Kieferbruch. — 2) Bewegungsstörungen - a) Inkongruenz der Gelenkflächen - b) Dislokation -- 3) Gelenksgeräusche-Knacken (initial-intermediär-terminal) - Dislokation-.

Bei den vorhandenen Schmerzen wird unterschieden: Beim Beissen - Druckdolenz - Druckdolenz der Nervenaustrittspunkte.

Die normale Behandlung des Kiefergelenkes ist zu 80-90% konservativ- (Schienen/Physio/Psycho/Tens/Injektionen. — Nur bei anhaltenden Schmerzen oder bei Eingriffen nach Traumata ist die Chirurgie angesagt. Die Referentin zeigte uns verschiedene Operationsmethoden mit anschaulichen Bildern.

Nach einem Essen (von der SZAZ) klang der Abend aus. Vielen Dank an die Referentin für die spannenden Einsichten in die Kiefergelenksbehandlung.